

## BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz Sitzung am: 12.12.2022  
VG

Sitzungsort: Video-Konferenz, Sitzungsdauer: 17:30 - 19:17 Uhr

---

1.  öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 4  nichtöffentliche Sitzung von TOP bis
2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite
3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden  
 erhoben (siehe Anlage)  nicht erhoben
5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen Mehrheitsbeschluss  
 beschlossen  nicht beschlossen
6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des Ausschusses  
 beschlossen (siehe Anlagen)  nicht beschlossen
7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):
8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen 1-6, die Bestandteil dieses Protokolls sind.
9. Beschlossen laut Beschlussvorlage  
einstimmig: TOP 4  
mehrheitlich: TOP 3
10. Anlagen zu TOP: 2,3,4

Datum: 14.12.2022

Gesehen:

Bürgermeister

---

Vorsitzender

---

Schriefführer I (Sitzung)

---

Schriefführer II (Verwaltung)

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

|               |   |
|---------------|---|
| Gremium:      | Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG |
| Vorsitzender: | Bürgermeister Michael Cyfka             |
| Sitzungstag:  | 12.12.2022                              |
| Sitzungszeit: | 17:30 Uhr - 19:17 Uhr                   |

| Teilnehmer | Anwesend<br>Entschuldigt<br>Unentschuldigt |   |   | anwesend von TOP bis TOP<br>(wenn nicht gesamte Sitzung) |
|------------|--|---|---|--|
|            | A  | E | U |  |

### a) RATSMITGLIEDER / AUSSCHUSSMITGLIEDER

|                                 |   |   |  |  |
|---------------------------------|---|---|--|--|
| Bürgermeister Cyfka,<br>Michael | X |   |  |  |
| Montigny, Joachim               | X |   |  |  |
| Kuntze, Hartmut                 | X |   |  |  |
| Denker, Anke                    | X |   |  |  |
| Rehn, Gerhard                   | X |   |  |  |
| Warnemünde, Nils                | X |   |  |  |
| Ruhl, Achim                     | X |   |  |  |
| Heckmann, Tobias                |   |   |  | wurde vertreten durch Gutenberger,<br>Daniel |
| Palmes, Desiree                 | X |   |  |  |
| Freund, Anne                    |   | X |  |  |
| Markovic, Tim                   | X |   |  |  |
| Lemmer, Ellen                   | X |   |  |  |
| Klein-Forster, Margit           |   | X |  |  |
| Lahham, Said                    | X |   |  |  |
| Lanz-Wagner, Rainer             | X |   |  |  |

### Namen weiterer eingeladener/teilnehmender Personen

|  |   |   |  |  |
|--|---|---|--|--|
| Erste/r Beigeordnete/r<br>Stern, Elke                                  | X |   |  |  |
| 2. Beigeordnete/r<br>Dapper, Claus-<br>Werner                          | X |   |  |  |
| 3. Beigeordnete/r Dr.<br>Coutandin, Jochen                             | X |   |  |  |
| Fraktionsvorsitzende/r<br>Schmitt, Peter                               | X |   |  |  |
| Fraktionsvorsitzende/r<br>Schütte, Matthias                            |   | X |  |  |
| Fraktionsvorsitzende/r<br>Prof.<br>Ortsbürgermeister<br>Wolf, Bernhard |   | X |  |  |
| Fraktionsvorsitzende/r<br>Römer, Kurt                                  | X |   |  |  |

|  |   |  |  |                                    |
|--|---|--|--|------------------------------------|
| Fraktionsvorsitzende/r<br>Ortsbürgermeisterin<br>Hölz, Marlene | X |  |  |                                    |
| Peitz, Thomas  | X |  |  |                                    |
| Recker, Alina  | X |  |  |                                    |
| Gutenbergger, Daniel   | X |  |  | in Vertretung von Heckmann, Tobias |

Anlage: 1

## TAGESORDNUNG

|               |   |
|---------------|---|
| Gremium:      | Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG |
| Sitzungstag:  | 12.12.2022                              |
| Sitzungszeit: | 17:30 Uhr - 19:17 Uhr                   |

1. Bericht der Klimaschutzmanagerin
2. Energiemanagement - Förderung und Aufgaben
3. Einführung des Hop-On-Carsharing in der VG
4. Haushaltsvorberatung 2023

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Bürgermeister Cyfka begrüßt, die Ausschussmitglieder, Beigeordneten, Fraktionsvorsitzende und die Presse, sowie den Vertreter der Energieagentur Rheinland-Pfalz zur 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz VG und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Bürgermeister Cyfka bittet darum die Tagesordnungspunkte TOP 2 und TOP 3 zu tauschen.

**Beschlussfassung:** Der Ausschuss beschließt TOP 2 „Einführung des Hop-On-Carsharing in der VG“ und TOP 3 „Energiemanagement – Förderung und Aufgaben“ zu tauschen.

**Ergebnis:** Einstimmig.

Die Tagesordnung lautet demnach wie folgt:

**TOP 1:** Bericht der Klimaschutzmanagerin

**TOP 2:** Energiemanagement – Förderung und Aufgaben

**TOP 3:** Einführung des Hop-On-Carsharing in der VG

**TOP 4:** Haushaltsvorberatung 2023

## Beschlussprotokoll

---

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG

Sitzung am: 12.12.2022

---

TOP: 1 (öffentlich)

---

Betreff: Bericht der Klimaschutzmanagerin

---

Bürgermeister Cyfka informiert die Ausschussmitglieder über die aktuellen Aktivitäten im Klimaschutz.

Er lobt die, mit ca. 60 Teilnehmern, gut besuchte Auftaktveranstaltung für das Klimaschutzkonzept und freut sich, dass so viele Ausschussmitglieder anwesend waren. Außerdem erwähnt er die laufende Online-Umfrage für die Bürgerbeteiligung, an welcher bis dato über 300 Personen teilgenommen haben.

Es wurden keine Fragen an die Klimaschutzmanagerin gestellt.

|                                       |                     |
|---------------------------------------|---------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b><br>öffentlich | <b>2022/VG/0134</b> |
|---------------------------------------|---------------------|

|  |                                  |                                   |
|--|----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Gremium:</b><br>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG | <b>Sitzung am:</b><br>12.12.2022 | <b>Nr. der Tagesordnung:</b><br>2 |
|--|----------------------------------|-----------------------------------|

|                     |     |
|---------------------|-----|
| bereits beraten im: | am: |
|---------------------|-----|

**Betreff:**  
**Einstellung eines Energiemanagers/ einer Energiemanagerin**

**Begründung:**

Die Energieagentur RLP stellt die Tätigkeiten eines Energiemanagers und die Förderung „Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements“ vor.

Kommunales Energiemanagement (KEM) führt zu einem effizienten Betrieb der Liegenschaften, indem die Effizienz der Anlagentechnik gewährleistet wird, Energielieferverträge beachtet und ggfs. neu ausgehandelt werden, die Nutzer:innen sensibilisiert werden und das Zusammenspiel des jeweiligen beteiligten Verwaltungs- und Betriebspersonal optimiert wird.

Energiemanager:innen sind mit allen energierelevanten Themen betraut. Sie analysieren Liegenschaften, bereiten Daten auf, eruieren passende Maßnahmen (nicht- / gering investiv und investiv), inklusive möglicher Fördermittel. Darüber hinaus kümmern sich Energiemanager:innen um den effizienten Betrieb der Gebäude (Nutzung, Anlagen, Sensibilisierung).

Über die Kommunalrichtlinie wird die Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements mit 70 Prozent (90 Prozent für finanzschwache Kommunen) gefördert.

|   |  |  |               |   |
|---|--|--|---------------|---|
| Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung:<br>x siehe Folgeseite |  |  |               |   |
| Ausgearbeitet am:   |  | durch: Recker, Alina                                 |               |   |
| Gesehen:<br>Orts-/Stadt-<br>bürgermeister/-in                           | Verbandsvorsteher  | FB-Leiter<br>Finanzen                                | Bürgermeister | Fachbereichsleiter  |
| Einstimmig<br><br><input type="checkbox"/>                              | Mit Stimmen-<br>mehrheit<br><br><input type="checkbox"/> | <u>Beschlussergebnis</u><br>Ja    Nein    Enthaltung |               | Laut Beschluss-<br>vorschlag<br><br><input type="checkbox"/>              |
|   |  |  |               | Abweichender<br>Beschluss<br>(Folgeseite)<br><br><input type="checkbox"/> |

I II III IV V

Anlage:4

## Folgeseite

---

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG      Sitzung am: 12.12.2022

---

TOP: 2 (öffentlich)

---

Betreff:      Energiemanagement - Förderung und Aufgaben

---

### Abstimmungsergebnis:

Die Energieagentur RLP stellt den Aufgabenbereich und die Förderung (Kommunalrichtlinie) für die „Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements“ vor. Die Präsentation liegt als Anlage bei.

Nach der Präsentation der Energieagentur, eröffnet Bürgermeister Cyfka die Diskussion.  
Die wichtigsten Ergebnisse der Diskussion:

- Eine gut ausgebaute Gebäudeleittechnik ist vorteilhaft für ein funktionierendes Energiemanagement, kann dieses aber nicht ersetzen.
- Anlagentechnik (Investive Maßnahmen) sind nicht Teil dieser Förderung, können allerdings über andere Förderungen gedeckt werden. Ein Energiemanager hilft solche Förderungen ausfindig zu machen und diese zu akquirieren.
- Durch eine stetige Vernetzung der Energiemanager (Rheinland-Pfalz und deutschlandweit) wird ein ständiger Ideenfluss und Austausch ermöglicht.
- Für den Energiemanager sind Energieinvestive Gebäude prioritär (20 größten Verbraucher) diese liegen häufig in der Hand der VG (z.B. Verwaltungsgebäude und Schulen). Aber auch für Liegenschaften mit geringeren Verbrauch wird der Energiemanager tätig, jedoch in einem geringeren Maße.
- Der Energiemanager wird einen großen Teil seiner Arbeit in den Liegenschaften (vor Ort) verbringen.
- Durch die Implementierung eines Energiemanagements werden nicht nur kWh und CO<sub>2</sub> eingespart, sondern auch Geld.
- Ein Energiemanager muss nicht zwingend ein Studium absolviert haben. Es eignen sich auch technikaffine Personen / Techniker, welche sich für das Thema Energie und Gebäudetechnik interessieren. Des Weiteren gibt es einige Weiterbildungen in diesem Bereich.

**Beschlussvorlage**  
öffentlich

2022/VG/0133

|  |                                  |                                   |
|--|----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Gremium:</b><br>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG | <b>Sitzung am:</b><br>12.12.2022 | <b>Nr. der Tagesordnung:</b><br>3 |
|--|----------------------------------|-----------------------------------|

|                     |     |
|---------------------|-----|
| bereits beraten im: | am: |
|---------------------|-----|

**Betreff:**  
**Einführung des Hop-On-Carsharing in der VG**

---

**Begründung:**

Nach der Vorstellung des Konzepts für Hop-On-Carsharing in der Ausschusssitzung (Umwelt und Klimaschutz) vom 13.09.22, wurden nun Angebote eingeholt.

Hop-On Sharing ist ein Angebot der Mainova AG. Die book-n-drive GmbH, ein Tochterunternehmen der Mainova AG, unterstützt als Partner bei der Umsetzung und beim Betrieb von Hop-On-Sharing. Die Mainova AG als Vertragspartner vermietet Fahrzeuge zu einem monatlichen Basispreis an einen Ankermieter (i.d.R. Unternehmen, Kommunen, Eigentümergemeinschaften, etc.) und stellt diese an einem zwischen der Mainova AG und dem Ankermieter definierten Ort zur Verfügung.

Die Fahrzeuge können nach Wahl des Ankermieters dienstlich von ihm selbst (kostenfrei) und auf Wunsch auch von verschiedenen abgrenzbaren privaten oder gewerblichen Gruppen (z.B. Mitarbeiter, Bewohner, Gäste, Firmen, etc.) genutzt werden. Wer zu welchen Zeiten fahren darf und welche Kosten hierfür abzurechnen sind, entscheidet der Ankermieter bzw. die Verwaltung.

Die Mainova AG übernimmt hierfür die komplette Abwicklung – vom Fahrzeugmanagement, über die Bereitstellung und den Betrieb einer Buchungsplattform bis hin zur Abrechnung der Fahrzeugnutzung für jede einzelne Fahrt. Wird ein Fahrzeug über die Buchungsplattform privat genutzt und werden hier Erlöse generiert, so reduziert sich der Basispreis des Ankermieters.

Der Ankermieter stellt für den Betrieb von Hop-On Sharing eine geeignete Ladestation und einen kostenfreien Stellplatz bereit. Optional vermietet die Mainova auch entsprechende Ladestationen für die bereitgestellten Fahrzeuge und übernimmt die Ökostromlieferungen, soweit dies gewünscht und technisch realisierbar ist.

Über die bereitgestellte Plattform können die berechtigten Nutzer (dienstlich oder privat) die Fahrzeuge buchen. Die Plattform besteht aus einer Webseite (Bewerbung des Angebots), einem Webportal (Registrierung der Nutzer) und einer App namens "Hop-On" (Buchung und Öffnung der Fahrzeuge, sowie Verwaltung).

Vorgesehen für Standorte der Fahrzeuge sind die Verwaltungsstellen in Langenlonsheim (Naheweinstr. 80) und Stromberg (Warmsother Grund 2), sowie an der Trollmühle in Windesheim (Hauptstraße 46).

**Das Angebot der Mainova AG setzt sich folgendermaßen zusammen:**

- 2 Fahrzeuge (Angebot 258) – 2 Wallboxen inkl. Service (1778-001-02 & 1778-002-02)
  - o Monatl. Fahrzeugkosten in der Basisvariante: **1.498,- €**
  - o Jährliche Fahrzeugkosten in der Basisvariante: **17.976,- €**
  - o Einmalkosten für die Bereitstellung: **3.200,- €**
  - o Einmalkosten für die Basisvariante der Wallboxen: **3.998,- €**
  
- 3 Fahrzeuge (Angebot 258-1) – 3 Wallboxen inkl. Service (1778-001-03 & 1778-002-03)
  - o Monatl. Fahrzeugkosten in der Basisvariante: **2.247,- €**
  - o Jährliche Fahrzeugkosten in der Basisvariante: **26.964,- €**
  - o Einmalkosten für die Bereitstellung: **3.950,- €**
  - o Einmalkosten für die Basisvariante der Wallboxen: **5.997,- €**

**Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um Maximalpreise handelt.** Da wir Sie zu 75% an den Erlösen aus der privaten Vermietung beteiligen, reduzieren sich die Kosten (je nach Nutzung) erheblich.

**Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Verbandsgemeinderat das Angebot der Mainova AG für \_\_\_ Fahrzeuge mit/ohne Wallboxen anzunehmen. Und so das Hop-On-Sharing in der Verbandsgemeinde / Verwaltung zu etablieren.

|   |                          |                          |                      |                    |                              |   |
|---|--------------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|------------------------------|---|
| Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung:<br>x siehe Folgeseite |                          |                          |                      |                    |                              |   |
| Ausgearbeitet am:   |                          |                          | durch: Recker, Alina |                    |                              |   |
| Gesehen:  |                          |                          |                      |                    |                              |   |
| Orts-/Stadt-<br>bürgermeister/-in                                       | Verbandsvorsteher        | FB-Leiter<br>Finanzen    | Bürgermeister        | Fachbereichsleiter |                              |   |
| Einstimmig  | Mit Stimmen-<br>mehrheit | <u>Beschlussergebnis</u> |                      |                    | Laut Beschluss-<br>vorschlag | Abweichender<br>Beschluss<br>(Folgeseite) |
| <input type="checkbox"/>  | x                        | Ja<br>9                  | Nein                 | Enthaltung<br>2    | x                            | <input type="checkbox"/>                  |

I II III IV V

Anlage:5

## Folgeseite

---

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG      Sitzung am: 12.12.2022

---

TOP: 3 (öffentlich)

---

Betreff:      Einführung des Hop-On-Carsharing in der VG

---

Die Ausschussmitglieder beraten das Angebot der Mainova AG.

- Das Angebot wird von den Bürgern gewünscht, zeigen die Ergebnisse der Klimaschutz Auftaktveranstaltung und der Umfrage.
- Man sollte gut für die Aktion werben, um eine breite Masse zu erreichen und so die Kosten für die Verwaltung möglichst gering zu halten.
- Man sollte eine Gegenüberstellung der Fahrzeuge (Marken und Typen) zusätzlich anfragen
- Wegen laufender Verträge können die vorhandenen Ladeboxen nicht für das Hop-On-Sharing verwendet werden, deswegen sollte überlegt werden zu jedem Fahrzeug eine Wallbox zu erwerben.
- Man sollte eine Gegenrechnung erstellen zum Vergleich der Kosten für das Hop-On-Sharing mit den Kosten für Dienstfahrten mit dem privaten KFZ der Mitarbeiter.

### **Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Verbandsgemeinderat das Angebot der Mainova AG für 3 Fahrzeuge mit Wallboxen anzunehmen. Und so das Hop-On-Sharing in der Verbandsgemeinde / Verwaltung zu etablieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen

## Beschlussprotokoll

---

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz VG

Sitzung am: 12.12.2022

---

TOP: 4 (öffentlich)

---

Betreff: Haushaltsvorberatung 2023

---

Bürgermeister Cyfka stellt den Haushaltsansatz vor.

Die Fraktionsvorsitze der FDP Frau Hölz, merkt an, dass der Beschluss der versandten (gedruckten) Variante nicht beiliegt. Herr Cyfka und einige Ausschussmitglieder weisen darauf hin, dass der „Erläuterungsbericht Haushalt 2023“ der E-Mail und im System als Anlage zum TOP4 beigefügt wurde.

Herr Cyfka eröffnet die Diskussion zur Vorberatung des Haushalts.

Diskutiert wurde das einplanen von Geldern für den Umweltag. Woraufhin die Klimaschutzmanagerin Frau Recker erklärt, dass Sie für die nächste Dreck-Weg-Aktion mehr Öffentlichkeitsarbeit eingeplant hat, in Verbindung und Entwicklung einer Kampagne. Herr Markovic fragt an, warum keine Gelder für hoch investive Maßnahmen eingeplant sind. Frau Recker erklärt, dass ein möglicher Beitritt zum kommunalen Klimapackt (KKP) und KiKiP bedacht wurden, aber erst für 2024 in den Haushalt mit aufgenommen werden.

Die Kosten für das HOP-ON-Sharing sollen nicht über den Haushalt laufen, sondern werden für den Haushalt der „allgemeinen Verwaltung“ empfohlen.

### **Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt die Einplanung von Mitteln in der Höhe von 5.500 € für den Haushalt 2023.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen